

DAS FORDERN DIE PIRATEN:

AN DIE TELEKOM:

- Die Telekom muss von ihren Drosselungs-Plänen abrücken!

AN DIE REGIERUNG UND DIE ANDEREN PARTEIEN

- Netzneutralität muss gesetzlich festgeschrieben und durch die Aufsichtsbehörden durchgesetzt werden. Diese müssen dementsprechend auch finanziell und mit entsprechenden Kompetenzen ausgestattet werden.
- Zugang zum Internet ist ein Grundrecht. Wie der Zugang zu sauberem Trinkwasser, Elektrizität und das Recht, öffentliche Infrastruktur nutzen zu können, muss auch der Internetzugang mit ausreichender Bandbreite gesetzlich verankert werden.
- Wo Flatrate draufsteht, muss auch Flatrate drinstecken! Dies gilt für alle Internetzugänge, also Festnetz, Mobilfunk, Satellit und zukünftige Technologien.

UND WENN NICHT? Dann werden wir alle darunter leiden. Nicht-kommerzielle Angebote werden zurückgedrängt, Innovationen werden gehemmt, zahlen werden alle. Kostenlose Dienste werden zurückgehen – oder nicht mehr nutzbar sein.

WWW.PIRATENPARTEI.DE

V.i.S.d.P: Bernd Schlömer, Piratenpartei Deutschland,
Pflugstr. 9a, 10115 Berlin

WARUM IST AM ENDE
DES INTERNETS
NOCH SO VIEL
MONAT
ÜBRIG?



**PIRATEN
WÄHLEN**



STREIT *in der Familie, in der Beziehung, in der Wohngemeinschaft:*
Der Monat hat gerade angefangen – und schon ist das Internet so langsam, das man es nicht mehr vernünftig nutzen kann. Irgendjemand hat so viel Internet genutzt, dass die anderen nichts mehr übrig haben! So stellt sich die Telekom das Internet der Zukunft vor.

WESHALB? Die Deutsche Telekom will in Zukunft, dass man jeden Monat nur ein begrenztes Kontingent an Daten hat, die man runterladen kann. Geplant sind 75GB, das sind z. B. drei Filme. In einer dreiköpfigen Familie oder einer Wohngemeinschaft, in der drei Menschen wohnen, bedeutet das: Jeder einen Film. Und dann wirds langsam. Und zwar so richtig langsam.

Außer natürlich, man benutzt die Dienste im Internet, welche die Telekom in ihrem Entertain-Paket hat. Der Anbieter, der mit der Telekom einen Vertrag hat, wird nicht langsamer. Dafür musste der Filmanbieter die Telekom bezahlen. Dein Lieblingsfilm ist dort nicht dabei? Du guckst gerne Filme in einer Fremdsprache? Pech gehabt.

DAS FINDEN WIR SCHLECHT. Die Drosselung hat die Telekom seit dem 2. Mai 2013 in ihre Verträge geschrieben. Da alle bestehenden Verträge irgendwann auslaufen, wird das etwa bis 2020 alle Telekom-Kunden betreffen, weil es hier kein Gesetz wie z.B. in den Niederlanden gibt, das Netzneutralität garantiert.

Und dann muss die Telekom nur noch den Firmen, die Angebote über das Internet offerieren, die Überholspur gegen Geld anbieten. Sie nennt das „Managed Service“ und kassiert nun an beiden Seiten des Kabels ab.

ZUKUNFT? NEIN GEGENWART! Schon heute macht die Telekom genau das im mobilen Internet. Nach ein paar Mega- oder Gigabyte Youtube-Videos ist die Flatrate nur noch eine Flachrate – trotzdem kann der Kunde weiterhin den Musikanbieter Spotify hören. Aber Spotify schickt seine Daten auch über das Internet. Wer einen anderen Anbieter bevorzugt, schaut in die Röhre.

Die Abschaffung der Netzneutralität macht den Internet-Zugang nicht nur teurer, sondern auch ärmer, denn der kleine, neue Anbieter von richtig cooler Musik kann sich noch nicht leisten, bei der Telekom Gebühren zu zahlen, damit er ins Entertain-Paket aufgenommen wird. Oder hat gar keine Kenntnis davon, weil er in einem anderen Land sitzt und von der Telekom noch nie gehört hat. Er bleibt im Stau stecken und Du als Nutzer kannst nicht mehr frei wählen.

Bei IPTV (Fernsehen über das Internet) ist das Telekom Entertain-Paket schon heute auf der Überholspur. Die ARD-Mediathek, iTunes, MaxDome oder WatchEver zahlen heute noch nicht, haben aber keine Überlebenschance ohne zu zahlen, wenn die Telekom damit durch kommt.

ABER DIE KAPAZITÄT.... Die Telekom behauptet, das sei nötig, weil die Kapazitäten zu gering seien. Das ist eine dreiste Schutzbehauptung, um das Wort Lüge nicht zu verwenden. Die Leitung von Dir zum Telekom-Verteiler teilst Du mit niemandem. Da hat keiner einen Vorteil, wenn Du gedrosselt wirst.

Die Leitung vom Verteiler zum sogenannten Backbone (das ist die „Hauptleitung“) der Telekom teilst Du mit den anderen Kunden, die am Verteiler angeschlossen sind. Aber warum soll das am Monatsanfang (wenn alle noch ungedrosselt surfen) anders sein als am Monatsende? Wenn der Backbone zu schwach ist, dann kannst Du auch am Monatsanfang nicht full-speed surfen.

**DARUM:
NETZNEUTRALITÄT
IST WICHTIG!
AUCH FÜR DICH!**